Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 14

Illustration: Amerikanische Geschäftsspionage

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der rechten Sand endlich öffnete.

Rollrath war mit Wassiliew noch am läng= ften von seinen Freunden zusammen. Er tonnte sich an den maschinellen Wunderwerfen im Schloß des tönenden Turmes gar nicht satt sehen. Im Gifer wissenschaftlicher Debatten vergaß er allmählich ganz und gar, in welch merkwürdigem Berhältnis er eigentlich ju feinem mißgestalteten Führer ftand. Bald hatte sich der Professor schon so weit in die tomplizierte Apparatur eingelebt, daß er selbst hier und da Berbesserungsvorschläge machen konnte, die der Russe mit Dank und Anerkennung quittierte. Gine richtige Erfinberraferei überfam den alten Mann.

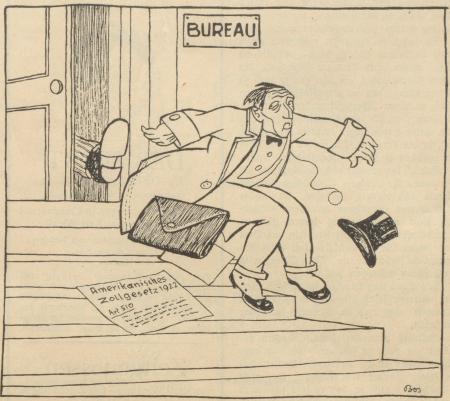
Erst furz vor der Abendmahlzeit trenn= ten sie sich. Da die Uebrigen ja aus verschie= denen Gründen streikten, hatte man beschlof= sen, einzeln auf den Zimmern zu speisen. Zu= vor mußte aber Wassiliem dem Gelehrten noch versprechen, den heutigen Rundgang durch die technischen Anlagen morgen fortau= setzen. Der Budlige tat das mit so listig ver= schlagenem Gesicht, daß Bollrath unwillfürlich wieder an die Wirklichkeit erinnert wurde und von dem Kleinen innerlich abermals ab-

Auf seinem Zimmer überdachte er lange und sachlich prüfend das an diesem Tage Ge= lernte. Dabei verstrich die Zeit mit Windes= eile. Der Aegypter hatte längst den Abend= tisch abgeräumt, und Vollrath war eben im Begriff, sich zur Rube zu legen, als auch er durch das Gepolter draußen erschreckt und von plöglicher Finsternis überfallen wurde.

Der Professor tappte sich aus seinem 3im= mer hinaus, an den Wänden der Diele ent= lang. Da er aber weder eine weitere Pforte zu finden, noch die Ursache der ihm uner= flärlichen Borgänge zu entdeden vermochte, so suchte er sich, in der inzwischen wieder eingetretenen absoluten Stille, mühsam zu seinem Ausgangspunkt zurück. Dort sette er sich abwartend möglichst nahe der Tür und lauschte gespannt in die Dunkelheit hinaus. Eine Stunde, in solcher lag eine ganze Rette von Emigkeiten, mochte so vergangen sein. Da flammte das milde, fünstliche Sonnenlicht wieder auf. Erft nur wie ein Dämmern, dann allmählich seine volle Kraft zurückgewinnend.

Jetzt ging der Professor nochmals behut= sam spähend auf die Diele hinaus. Nirgends tonnte er auch nur die geringste Berände= rung wahrnehmen. Er pochte abwechselnd an Erikas und Richardsons Türen. Da ihm das junge Mädchen nur sehr verschlafen und ber Musiker gar nicht mehr antwortete, glaubte

Amerikanische Geschäftsspionage



"Bas foll ein Schweizergeschäftsmann machen, wenn ein amerikanischer Bollagent Einsicht in seine Bücher, Rechnungen, Urkunden, Korrespondenzen ic. nehmen will?" "Das foll er machen!"

er sie beide sicher in Morpheus Armen und beruhigte sich damit, daß sie von dem stören= ben Zwischenfall vermutlich gar nichts ge= merkt hätten.

Auf seinem Zimmer versant er in neues Grübeln über das Rätselvolle und Dunkle seiner Umgebung. Sartes Tiden störte seine Gedanken. Aus der Ede ihm gegenüber fam es deutlich und rhnthmisch. Dort stand eine Schreibmaschine, die Bollrath gleich bei sei= nem ersten Eintritt in diesen Raum aufge= fallen war. Seitbem hatte er sich in Stunden des Alleinseins vielfach mit dieser Maschine beschäftigt. Er erkannte bald, daß sie für Fernschrift eingerichtet war und sich somit dem Gesamtpringip dieses Sauses einfügte.

Jett sette sich die Schreibmaschine plöklich in Tätigkeit. Der Professor wunderte sich, nachdem ihm ihr Spftem schon seit langem flar geworden war, weniger darüber, daß sie es überhaupt tat, als darüber, daß es erst

Wie oft hatte er doch in den wenigen Tagen seines hiesigen Aufenthaltes auf den noch immer schweigsamen Apparat hingestarrt und im Stillen gewünscht, er möchte ein Le= benszeichen von sich geben. Jest wich geradezu ein ängstlicher Druck von seiner Bruft. So wie aus lange stillstehender schwarzer Ge= witterwolke auch der erste Donnerschlag eine gewisse Abspannung der Nerven mit sich bringt.

Vollrath trat an die Maschine heran, war= tete, ihren Gang interessiert beobachtend, ru= hig ab, bis die emsig klappernden Tasten wieder bewegungslos wurden. Dann zog er sachgemäß das eingespannte, nun etwa zur Sälfte beschriebene Blatt heraus. Als fühl und nüchtern denkender Fachmann wollte er sich gewissermaßen nur eines schon erwarte= ten, wissenschaftlichen Resultates vergewis=

Auf den Inhalt der Schrift war er in dieser Minute durchaus nicht besonders ge=

Bist du mit Arbeit überhäuft abgehetzt..nervös..gereizt



Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



